Fondsreport

M&G Global Leaders Fund

28. Februar 2009

Fondsmanager – Aled Smith

Kommentar

Marktüberblick, Wertentwicklung des Fonds

Die Talfahrt der internationalen Aktienmärkte setzte sich im Februar fort. Grund dafür war die anhaltende Besorgnis über die finanzielle Gesundheit von Banken und Versicherungen. Das US-Finanzministerium begann, Banken so genannten "Belastungstests" zu unterziehen, um ihre Rezessionsfestigkeit zu beurteilen und festzustellen, ob sie möglicherweise zusätzliche Kapitalspritzen benötigen. In Großbritannien meldete die Royal Bank of Scotland einen Verlust von 24 Milliarden Pfund und nährte dadurch die Befürchtung, dass sie ganz vom Staat übernommen werden könnte. Die Finanzwerte gaben um 15 Prozent nach, was nicht überraschte. Erfreulicher war die Nachricht, dass die Bergbautitel, die in der zweiten Jahreshälfte 2008 deutlich gesunken waren, im Februar besser liefen. Dahinter standen Spekulationen, dass die Konjunkturpakete in China und den USA zur Stützung der Rohstoffpreise beitragen könnten. Die Schwellenmärkte haben sich deshalb im vergangenen Monat überwiegend gut behauptet, während US-Aktien überdurchschnittlich nachgaben.

Der M&G Global Leaders Fund lag mit einem Minus von 9,8 Prozent hinter dem FTSE World Index (-9,1 Prozent) und seiner Morningstar-Vergleichsgruppe Aktien Global (-7,3 Prozent).

Positive Beiträge

Das erfolgreiche Stockpicking im Bankensektor kam der Performance des Fonds im Monatsverlauf zugute. So profitierte das Portfolio erneut von der Anfang letzten Jahres vorgenommenen Kreditrisikoanalyse und der anhaltenden Konzentration des Fondsmanagers auf jene Institute, die sich gegen alle Widrigkeiten zu behaupten wissen. Als vorteilhaft erwies sich im Februar zum Beispiel die Position in **AMMB**. Die malaysische Bank ist gut kapitalisiert und verfügt über ausreichende Kapazitäten, um das Verbraucherkreditgeschäft zu intensivieren - ein attraktives Merkmal in einem von Liquiditätsknappheit geprägten Umfeld.

Fondsvolumen	€603,0 Mio.
Fondsmanager seit	30.09.02
Benchmark	FTSE World Index
Portfolio-Umschlag über 12 Monate	90,4 %

Investmentansatz

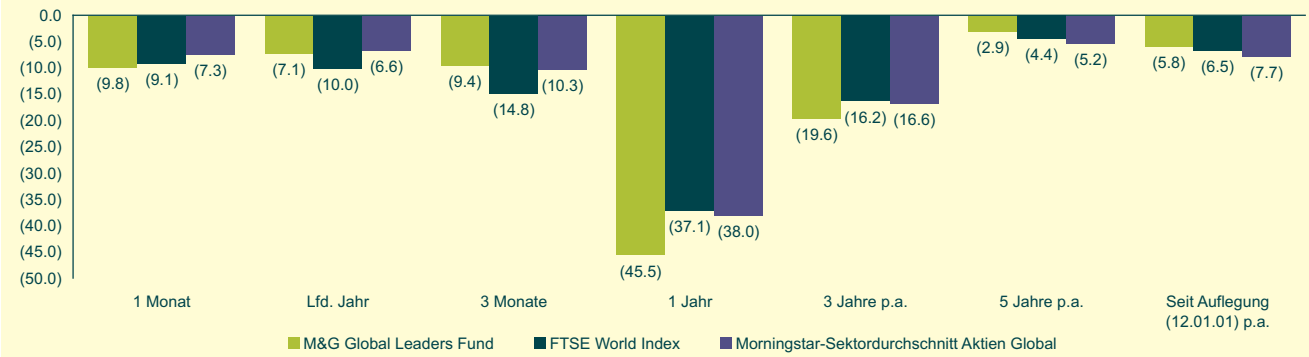
Der M&G Global Leaders Fund ist ein weltweit anlegender Aktienfonds mit klar definierter Anlagestrategie: Investiert wird in Unternehmen, deren positive interne Veränderungen vom breiten Markt noch nicht erkannt worden sind.

Der Fondsmanager verfolgt einen genau definierten, aktiven Ansatz, bestehend aus einer systematischen Durchforschung des globalen Aktienuniversums, gefolgt von Fundamentalanalysen einzelner Unternehmen nach strengen Kriterien. Er vermeidet in der Regel die Gewichtung von Branchen, Ländern oder Währungen nach "Top-Down"-Kriterien, berücksichtigt makroökonomische Faktoren aber dort, wo sie Auswirkungen auf bestimmte Titel haben. Ein Vergleichsindex spielt bei der Titelauswahl keine Rolle.

Entscheidendes Kriterium ist die Überzeugung des Fondsmanagers von den langfristigen Erfolgsaussichten der einzelnen Unternehmen. Sein Urteil basiert auf zwei maßgeblichen Faktoren: Der Bewertung des Unternehmens und der Fähigkeit seines Managements, die richtige Strategie zu entwickeln und umzusetzen. Nach erfolgter Auswahl wendet der Fondsmanager einen Prozess der Risikosteuerung an, der dazu dient, eine angemessene Diversifikation des Portfolios sicherzustellen.

Risikomerkmale zum 31.01.09 (über 3 Jahre)	
Alpha:	0,0
Beta:	1,2
Standardabweichung p.a.:	18,8 %
Tracking Error p.a.:	8,4 %
Information Ratio:	-0,3

Wertentwicklung (Gesamtertrag in Euro, %)



Einen wesentlichen Beitrag zur Performance des Fonds leistete auch **Coca-Cola Enterprises**. Trotz eines Minus von 4 Milliarden US-Dollar im Jahresergebnis infolge einer Wertberichtigung auf die Franchise-Lizenzen kündigte der Getränkeabfüller eine Dividende an und erklärte, er werde in diesem Jahr schwarze Zahlen schreiben. Das Unternehmen untersucht weitere Möglichkeiten für Kostensenkungen, um seinen Ertrag zu steigern. Der Rückgang der Rohstoffpreise, insbesondere bei Aluminium, dürfte Coca-Cola Enterprises zusätzlich Rückenwind verschaffen.

Die Aktie des Pharmaherstellers **Schering-Plough** profitierte von einer vielversprechenden Forschungspipeline. Schätzungen zufolge sind in den nächsten fünf Jahren nur 6 Prozent der aktuellen Umsätze durch Patentablauf bedroht - damit steht Schering-Plough deutlich besser da als die meisten Wettbewerber. Die Attraktivität des Unternehmens ist Anlegern und Konkurrenten nicht verborgen geblieben. So legte der Pharmariese Merck Anfang März ein Übernahmeangebot im Wert von 41 Milliarden US-Dollar vor.

Auch der Internet-Suchmaschinenbetreiber **Yahoo!** trug zur Fondsperformance bei. Die Marktteilnehmer hatten aufgrund der Umstrukturierungspläne der neuen Vorstands-Chefin Carol Bartz neuen Mut geschöpft. Zu den weitreichenden Änderungen, die Bartz einführen will, gehört eine Rückkehr zu einer eher traditionellen Unternehmensstruktur, in der die Führungskräfte stärker in die Verantwortung genommen werden. Für die Anleger dürfte das eine gute Nachricht sein, und wir haben die Position in Yahoo! deshalb im Monatsverlauf aufgestockt.

Negative Beiträge

Die Underperformance des Fonds ist hauptsächlich auf die Titelauswahl vor allem in den Bereichen Verbraucherdienstleistungen und Industrie zurückzuführen. Schwach lief beispielsweise **Nexans**, der französische Hersteller von Kabeln und Kabelsystemen, der im Februar eine Gewinnwarnung herausgegeben und erklärt hatte, seine operative Marge werde 2009 infolge des schwierigen Geschäftsumfelds sinken. Vor kurzem traf der Fondsmanager allerdings mit dem Management des Unternehmens zusammen und wurde in seiner Überzeugung bestätigt, an dem Titel festzuhalten. Nexans generiert einen hohen Cashflow und ist nicht stark verschuldet. Darüber hinaus engagiert sich das Unternehmen verstärkt am Stromübertragungsmarkt - eine Strategie, von der Ertragssteigerungen erhofft werden. Der Fondsmanager hat seine Position in Nexans im Februar ausgebaut.

Den größten negativen Beitrag leistete der japanische Pharmakonzern **Daiichi Sankyo**. Unter Druck geriet der Titel durch die Nachricht vom Einschreiten der US-Gesundheitsbehörde FDA gegen Daiichis indische Tochter Ranbaxy Laboratories. Der Vorwurf lautete, in einer Einrichtung von Ranbaxy seien Daten und Testergebnisse, die für die Beantragung der Zulassung neuer Medikamente verwendet werden, gefälscht worden. Gegenwärtig überprüft der Fondsmanager das Engagement in Daiichi Sankyo.

Der schwache Jahresauftakt des amerikanischen Geldinstituts **Wells Fargo** setzte sich im Februar fort. Hintergrund war die Besorgnis der Anleger über das Hypothekenportfolio des kürzlich von Wells Fargo übernommenen Konkurrenten Wachovia. Wachovia hält viele “Alt-A”-Hypotheken, die in der Bonitätsbewertung nur eine Stufe über dem Subprime-Segment angesiedelt sind. Der Fondsmanager weist indessen darauf hin, dass der Übernahme eine angemessen niedrige Bewertung zugrunde lag und dass es Wells Fargo dank des kompetenten Führungspersonals besser als dem Voreigentümer gelingen sollte, mit den Assets von Wachovia Geld zu verdienen.

Veränderungen im Portfolio

Die Position in **AGCO**, einem amerikanischen Hersteller von Agrarausrüstungen, wurde aufgestockt. Das Unternehmen befindet sich zurzeit in einem Restrukturierungsprozess, der durch die Konsolidierung von Geschäftsbereichen zu Rentabilitätsverbesserungen führen dürfte. Fondsmanager Aled Smith baute des Weiteren die Positionen in **SK Telecom**, **Carrefour Supermarche** und **JPMorgan Chase** auf attraktivem Kursniveau aus. Er ist der Ansicht, dass in einem volatilen Umfeld schnellere Reaktionen auf Marktbewegungen geboten sind.

Außerdem stockte Smith die Position in **Anglo American** auf, nachdem der Kurs des Bergbauunternehmens infolge einer Gewinnwarnung abgestürzt war. Der Fondsmanager erwartet, dass sich die Kostensenkungsbemühungen von Anglo American - so wurden die Investitionsausgaben halbiert und die Zahl der Mitarbeiter reduziert - positiv auswirken werden.

Eine neue Position im Portfolio ist der Luftfahrtzulieferer **Spirit AeroSystems**. Aled Smith sieht für die ehemalige Boeing-Tochter mittlerweile bessere Chancen, von einer Reihe marktführender Technologien zu profitieren. Als unabhängiges Unternehmen kann sich Spirit AeroSystems außerdem am gesamten Markt um Aufträge bemühen, statt ausschließlich Boeing mit Ausrüstungen zu beliefern.

Die Übergewichtung von Industriewerten wurde durch die Aufnahme von **Kennametal**, einem US-Hersteller von Werkzeugen, technischen Komponenten und modernen Werkstoffen, leicht erhöht. Der Titel war in den letzten Monaten trotz verbesserter operativer Performance massiv überverkauft worden, was auf die negative Einschätzung der Märkte des Unternehmens zurückzuführen war. Der Fondsmanager glaubt jedoch, dass Kennametals Geschäftsmodell auch weiterhin in allen Phasen des Konjunkturzyklus trägt. Für ein Unternehmen ohne Bilanzprobleme bietet die derzeitige Bewertung eine gute Einstiegsmöglichkeit für langfristig denkende Anleger.

Portfolioaufteilung nach Marktkapitalisierung (%)

	Fonds	Benchmark	Relativ
Mega Cap (>$50 Mrd.)	14,0	29,0	-15,0
Large Cap ($10-50 Mrd.)	39,7	38,5	1,2
Mid Cap ($2-10 Mrd.)	29,5	25,7	3,8
Small Cap (<$2 Mrd.)	12,3	6,8	5,5
Kasse	4,4	0,0	4,4

Gewichtung von Industrien (%)

Industrie	Fonds	Benchmark	Relativ
Industrieunternehmen	17,5	10,9	6,6
Gesundheitswesen	14,8	10,9	3,9
Technologie	11,3	9,9	1,4
Öl & Gas	12,5	11,6	0,9
Versorger	5,8	5,6	0,2
Telekommunikation	5,4	6,1	-0,7
Grundstoffe	4,0	6,3	-2,3
Verbrauchsgüter	9,3	12,6	-3,3
Verbraucherdienstleistungen	5,0	9,5	-4,5
Finanzdienstleistungen	10,1	16,5	-6,4
Kasse	4,4	0,0	4,4

Gewichtung von Ländern (%)

	Fonds	Benchmark	Relativ
USA	44,9	46,2	-1,3
Japan	9,5	10,4	-0,9
Großbritannien	6,9	8,8	-1,9
Deutschland	6,8	3,3	3,5
Niederlande	5,2	1,2	4,0
Kanada	5,1	3,3	1,8
Korea	3,9	1,5	2,4
Schweiz	3,5	3,4	0,1
Frankreich	2,0	4,8	-2,8
Andere Länder	7,8	17,3	-9,5

Die 10 größten Positionen (%)

Titel	Land	Industrie	Fonds	Benchmark
TransCanada	Kanada	Versorger	2,9	0,1
Vodafone	Großbritannien	Telekommunikation	2,9	0,6
Astellas Pharmaceuticals	Japan	Gesundheitswesen	2,8	0,1
Schering-Plough	USA	Gesundheitswesen	2,7	0,2
Microsoft	USA	Technologie	2,7	1,0
Daiichi Sankyo	Japan	Gesundheitswesen	2,5	0,1
Merck & Co	USA	Gesundheitswesen	2,5	0,3
SK Telecom	Korea	Telekommunikation	2,5	0,0
Lonza	Schweiz	Gesundheitswesen	2,3	0,0
Coca-Cola Enterprises	USA	Verbrauchsgüter	2,3	0,0

Ausschließlich für Ihren Gebrauch bestimmt. Nicht zur Weiterleitung an andere Personen oder Einrichtungen. Das vorliegende Dokument richtet sich ausschließlich an Investment-Experten. Quellen der Portfolio- und Performancedaten: Morningstar, Inc. und M&G, Stand 28. Februar 2009 Quelle der Performance-Angaben: Morningstar, Inc., deutsche Datenbank. Die Performance wird auf Grundlage des reinvestierten Nettoertrags in Euro (zuvor Deutsche Mark) berechnet und bezieht sich auf den Erwerb thesaurierender, in Euro denominierter Anteile ohne Einbeziehung von Ausgabeaufschlag oder Steuern. Für die Berechnung der Performance von Fonds, die von Unit Trusts (UK) in OEIC-Teilfonds umgewandelt wurden, wurde der Unit-Trust-Rücknahmepreis in die Preisbasis umgerechnet, die für die OEIC-Teilfonds verwendet wird. Die in diesem Dokument genannten Organismen für die gemeinsame Anlage (die „OGAW") sind offene Investmentfonds mit variablem Kapital, die in England und Wales gegründet wurden. First Independent Fund Services, Klausstrasse 33, 8008 Zürich, vertritt die OGAW in der Schweiz („Vertreter in der Schweiz"). JPMorgan Chase Bank, New York, Zweigniederlassung Zürich, fungiert als Zahlstelle in der Schweiz. Diese Informationen sind nicht als Angebot oder Aufforderung zum Kauf von Anteilen an einem der hier erwähnten Fonds zu verstehen. Zeichnungen von Anteilen eines Fonds sollten nur auf der Grundlage des aktuellen Verkaufsprospekts erfolgen. Der vorliegende Verkaufsprospekt, der vereinfachte Verkaufsprospekt, der Jahresbericht und der darauf folgende Halbjahresbericht sind in gedruckter Form kostenlos beim ACD unter folgender Adresse erhältlich: M&G Securities Limited, Laurence Pountney Hill, London, EC4R 0HH, GB, oder: M&G International Investments Ltd., Niederlassung Deutschland, Joachimstaler Straße 10-12, D-10719 Berlin, J.P. Morgan AG, Junghofstr. 14, D-60311 Frankfurt am Main, M&G International Investments Ltd, Raiffeisen Zentralbank Österreich AG, Am Stadtpark 9, A-1030 Wien, J.P. Morgan Bank Luxembourg S.A., 5 Rue Plaetis, L-2338 Luxemburg, Vertreter der Schweiz in Zürich. Bitte lesen Sie vor der Zeichnung von Anteilen den Verkaufsprospekt, in dem die mit diesen Fonds verbundenen Anlagerisiken aufgeführt sind. Diese Finanzwerbung wird herausgegeben von M&G International Investments Ltd. (eingetragener Sitz: Laurence Pountney Hill, London EC4R OHH), von der Financial Services Authority (FSA) autorisiert und beaufsichtigt. CC 3450